

Tätigkeitsbericht des zentralen adhs-netzes für das Jahr 2015

Die Tätigkeiten des zentralen adhs-netzes standen im Jahr 2015 weiterhin im Bemühen die Versorgung von Menschen mit Aufmerksamkeitsdefizit-/Hyperaktivitätsstörung (ADHS) auszubauen und zu verbessern. Dies erfolgte über eine enge interdisziplinäre Zusammenarbeit mit dem Beirat der regionalen Netze sowie dem interdisziplinären Beirat. Von den 84 bekannten regionalen ADHS-Netzwerken waren Ende 2015 63 Mitglied im Beirat der regionalen Netze. Der interdisziplinäre Beirat setzt sich aus 28 Fach-, Berufs- und Selbsthilfeverbänden zusammen.

Arbeit mit den Beiräten

Auch in diesem Jahr erfolgte der Austausch zwischen dem zentralen adhs-netz und den Beiräten unter anderem durch ein Treffen des Beirates regionaler Netze sowie eine Sitzung des interdisziplinären Beirates. Im Rahmen beider Treffen wurden wichtige Anregungen zur Weiterentwicklung des zentralen adhs-netzes formuliert sowie Probleme in der aktuellen Versorgungssituation offengelegt und diskutiert. Im Vordergrund beider Treffen stand die Diskussion des überarbeiteten Eckpunktepapier ADHS, das zuvor intern innerhalb der Leitungsgruppe erstellt wurde. Es erfolgte ein reger Austausch in dem sowohl der Beirat der regionalen Netze als auch der interdisziplinäre Beirat wichtige Anmerkungen und Ergänzungen präsentierten, die zur wesentlichen Weiterentwicklung des überarbeiteten Eckpunktepapier ADHS beitragen werden.

Die Anregungen der Beiräte wurden ausführlich protokolliert und beeinflussen die Weiterentwicklung und Tätigkeiten des zentralen adhs-netzes im Jahr 2016.

Überarbeitung des Eckpunktepapier ADHS aus dem Jahr 2002

Im Jahr 2013 regten Vertreter des Beirates der regionalen Netze die Durchführung einer Statuskonferenz ADHS zur kritischen Überprüfung der Forderungen des Eckpunktepapier ADHS aus dem Jahr 2002 an. Die Leitungsgruppe des zentralen adhs-netzes setzte den Vorschlag um und führte Ende 2014 eine zweitägige Statuskonferenz ADHS durch, die eine Übersicht über den aktuellen Stand der Versorgung von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen mit ADHS in Deutschland im Rahmen des Gesundheitssystems und weiterer involvierter Systeme (Schule, Ausbildung, Jugendhilfe, Sozialhilfe) geben sollte. Die 18 Referentinnen und Referenten unterschiedlicher Berufsgruppen unterstützten die Konferenz inhaltlich und tauschten sich in anschließenden Diskussionen rege mit den eingeladenen Teilnehmern aus. In diesem Rahmen wurden die einzelnen Eckpunkte aus dem Jahr 2002 kritisch diskutiert und Überarbeitungsvorschläge formuliert.

Im Jahr 2015 wurde nun das Eckpunktepapier ADHS (2002) innerhalb der Leitungsgruppe des zentralen adhs-netzes überarbeitet und eine interne vorläufige Fassung verabschiedet. Im Anschluss wurde diese vorläufige Version im Rahmen beider Beiratstreffen sowohl im Beirat der regionalen Netze als auch im interdisziplinären Beirat ausführlich diskutiert, um den Einbezug beider Organe in die Tätigkeit des zentralen adhs-netzes sicherzustellen und zusätzlich einen Konsens der beteiligten Disziplinen zu erzielen. Die Anregungen und Ergänzungen wurden ausführlich protokolliert und

werden nun in die finale Überarbeitung des Eckpunktepapier ADHS durch die Leitungsgruppe einbezogen.

Die finale Version wird schließlich im Jahr 2016 an den interdisziplinären Beirat mit der Bitte um Unterstützung und Stellungnahme gesendet. Das neue Eckpunktepapier ADHS soll auf verschiedenen Wegen der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden. Neben einer Veröffentlichung auf der Website des zentralen adhs-netzes (www.zentrales-adhs-netz.de) soll das Papier in einer Fachzeitschrift publiziert werden.

Öffentlichkeitsarbeit

I. Websites *www.zentrales-adhs-netz.de* und *www.adhs.info*

Der Hauptbestandteil der Öffentlichkeitsarbeit des zentralen adhs-netzes bestand auch im Jahr 2015 aus der Überarbeitung und Pflege der beiden internetbasierten Informationsportale *www.zentrales-adhs-netz.de* und *www.adhs.info*.

Die Website *www.zentrales-adhs-netz.de* richtet sich überwiegend an Fachleute, jedoch finden auch Betroffene sowie ihre Angehörigen Informationen zum Störungsbild und Versorgungsmöglichkeiten. Zusätzlich fungiert die Website als Plattform für Stellungnahmen und Tätigkeiten des zentralen adhs-netzes.

Im Jahr 2015 standen der Aufbau und die Aktualisierung eines Websitebereichs zur durchgeführten Statuskonferenz ADHS im Vordergrund. Um die Inhalte der Konferenz der breiten Öffentlichkeit zugänglich zu machen, wurden hier die Präsentationen der Referentinnen und Referenten veröffentlicht. Zusätzlich wurden Informationen zum Überarbeitungsprozess des Eckpunktepapier ADHS bereitgestellt.

Im Jahr 2015 wurde die Website *www.zentrales-adhs-netz.de* von ungefähr 73.200 Nutzern besucht. Im Vergleich zum Vorjahr (2014: ca. 70.300 Nutzer) konnte hier ein leichter Anstieg verzeichnet werden. Auffallend ist auch in diesem Jahr, dass der Websitebereich für erwachsene Betroffene am häufigsten aufgerufen wurde, obwohl sich das Informationsangebot der Website *www.zentrales-adhs-netz.de* vorwiegend an Fachleute richtet. Erfreulich ist jedoch, dass das Angebot für Therapeuten zur Diagnostik und Therapie der ADHS im Kindes- und Jugendalter sowie Erwachsenenalter sehr gut angenommen wird und ebenfalls häufig aufgerufen wurde.

1.	/fuer-betroffene/erwachsene.html		39.933	15,78 %
2.	/		23.704	9,36 %
3.	/regionale-netze.html		23.483	9,28 %
4.	/fuer-therapeuten/materialien/diagnostik-kj u.html		14.385	5,68 %
5.	/fuer-betroffene.html		14.147	5,59 %
6.	/fuer-therapeuten/materialien/diagnostik-er w.html		12.694	5,01 %
7.	/fuer-paedagogen/schulrechtliche-rahmenbe dingungen.html		8.059	3,18 %
8.	/fuer-therapeuten.html		7.307	2,89 %
9.	/fuer-betroffene/kinder-jugendliche.html		6.980	2,76 %
10.	/fuer-paedagogen/hilfreiche-konzepte/tipps-f uer-den-schulalltag.html		5.825	2,30 %

Websitestatistik (Anzahl der Seitenaufrufe) für www.zentrales-adhs-netz.de, Erhebungszeitraum: 01.01. - 31.12.2015

Das ADHS Infoportal (www.adhs.info) richtet sich überwiegend an Betroffene und deren Bezugspersonen mit empirisch belegten Informationen zum Störungsbild, zur Diagnostik und Behandlungsmöglichkeiten.

Wir freuen uns, dass das Informationsangebot stets gut angenommen wird und auch im Jahr 2015 von einer Vielzahl an Besuchern genutzt wurde. Die Nutzerzahlen haben hier ein stabiles Niveau erreicht. Sowohl in 2015 als auch in 2014 riefen in etwa 179.000 Personen die Internetseite auf, um sich Informationen einzuholen (vgl. 2013: 138.980 Besucher, 2012: 65.870 Besucher).

Auch im Jahr 2015 wurde erneut die Unterseite mit dem Titel „Welche Medikamente gibt es zur Behandlung der ADHS im Erwachsenenalter?“ aus dem Bereich für erwachsene Betroffene am häufigsten aufgerufen.

1.	/fuer-erwachsene/adhs-im-erwachsenenalter-welche-hilfen-gibt-es/medikamentoese-therapie/2-welche-medikamente-gibt-es-zur-be handlung-der-adhs-im-erwachsenenalter.html		62.719	7,88 %
2.	/		33.486	4,21 %
3.	/fuer-erwachsene.html		23.136	2,91 %
4.	/fuer-erwachsene/wie-wird-adhs-festgestellt.html		18.545	2,33 %
5.	/fuer-kinder.html		18.437	2,32 %
6.	/fuer-erwachsene/adhs-im-erwachsenenalter-welche-hilfen-gibt-es.html		16.751	2,11 %
7.	/fuer-jugendliche.html		11.068	1,39 %
8.	/fuer-erwachsene/wie-wird-adhs-festgestellt/wer-kann-adhs-bei-erwachsenen-feststellen.html		9.505	1,19 %
9.	/fuer-eltern.html		9.241	1,16 %
10.	/fuer-kinder/welche-speziellen-hilfen-gibt-es-fuer-kinder-mit-adhs.html		8.607	1,08 %

Websitestatistik (Anzahl der Seitenaufrufe) für www.adhs.info, Erhebungszeitraum: 01.01. - 31.12.2015

Erfreulicherweise wurde auch der Elternbereich in türkischer Sprache erneut gut angenommen. Ziel dieses Websitebereich ist es, Eltern mit Migrationshintergrund und geringen Deutschkenntnissen, zuverlässige Informationen rund um das Thema ADHS in türkischer Sprache anzubieten.

II. Weitere Öffentlichkeitsarbeit

In 2015 wurden erneut Newsletter an Therapeuten, Pädagogen und Betroffene versendet, die unter anderem über die Arbeit des zentralen adhs-netzes informieren. Darüber hinaus wurden Informationsflyer des zentralen adhs-netzes und des ADHS Infoportals in deutscher sowie türkischer Sprache auf zahlreichen Veranstaltungen ausgelegt sowie an Fachleute und Privatpersonen versendet, so dass von einer weiteren Verbreitung des Bekanntheitsgrades des zentralen adhs-netzes auszugehen ist. Um den Bekanntheitsgrad des ADHS Infoportals zu steigern, wurde das Design eines entsprechenden Informationsposters überarbeitet und kostenfrei den regionalen ADHS Netzen zum Aushang in Kliniken, Praxen und sonstigen Institutionen zur Verfügung gestellt.

Darüber hinaus diente das zentrale adhs-netz weiterhin auch 2015 als Ansprechpartner für Fachleute, Betroffene, Bezugspersonen und die Presse. Telefonische und elektronische Anfragen wurden beantwortet oder entsprechend weitergeleitet. Interviews und Referentenanfragen wurden an Experten vermittelt.

Unterstützung des zentralen adhs-netzes

Die Arbeit des zentralen adhs-netzes wäre ohne die ehrenamtliche Tätigkeit der Mitglieder nicht möglich gewesen. Wir möchten uns daher bei den Beiräten des zentralen adhs-netzes für das außerordentliche Engagement im Jahr 2015 bedanken und hoffen, dass das zentrale adhs-netz auch weiterhin als Plattform für einen konstruktiven Austausch der regionalen ADHS-Netze sowie der Fach-, Berufs- und Selbsthilfeverbände genutzt wird.

Auch ohne die finanzielle Unterstützung zahlreicher Fach-, Berufs- und Selbsthilfeverbände sowie durch Pharmafirmen wären diese Schritte in Richtung der Ziele des zentralen adhs-netzes nicht möglich gewesen.

Das zentrale adhs-netz wurde im Jahr 2015 unterstützt durch:

- ADHS Deutschland - Selbsthilfe für Menschen mit ADHS
- Arbeitsgemeinschaft ADHS der Kinder- und Jugendärzte e.V. (AG ADHS)
- Arbeitsgemeinschaft Niedergelassener Neuropädiater (AG NNP)
- Bundesarbeitsgemeinschaft der leitenden Klinikärzte für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie e.V. (BAG)
- Berufsverband Dt. Psychologinnen und Psychologen e.V. / Sektion klinische Psychologie (BDP)
- Bundesverband für Ergotherapeuten in Deutschland e.V. (BED)
- Berufsverband der Heilpädagoginnen und Heilpädagogen, Fachverband für Heilpädagogik e.V. (BHP)

- Berufsverband der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten e.V. (bkj)
- Berufsverband für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie in Deutschland e. V. (BKJPP)
- Bundesvereinigung Aufmerksamkeitsstörung Deutschland e.V. (BVAD)
- Berufsverband Deutscher Nervenärzte e.V. (BVDN)
- Berufsverband der Kinder- und Jugendärzte e.V. (BVKJ)
- Berufsverband der Vertragspsychotherapeuten e.V. (BVVP)
- Deutscher Berufsverband der MotopädInnen / MototherapeutInnen e.V. (DBM)
- Deutsche Gesellschaft für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie e.V. (DGKJP)
- Deutsche Gesellschaft für Psychiatrie, Psychotherapie und Nervenheilkunde (DGPPN)
- Deutsche Gesellschaft für Sozialpädiatrie und Jugendmedizin e.V. (DGSPJ)
- Deutsche Gesellschaft für Verhaltenstherapie e.V. (DGVT)
- Deutsche Psychotherapeutenvereinigung e.V. (DPTV)
- Deutscher Verband der Ergotherapeuten e.V. (DVE)
- Deutscher Fachverband für Verhaltenstherapie e.V. (DVT)
- MEDICE Arzneimittel Pütter GmbH & Co.KG, Iserlohn
- Shire Deutschland GmbH, Berlin
- Lilly Deutschland GmbH, Bad Homburg
- Novartis Pharma GmbH, Nürnberg

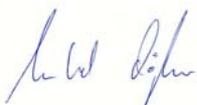
Die Sponsoren sind auf der Website des zentralen adhs-netzes aufgeführt. Die Unterstützung ist an keine inhaltlichen Vorgaben gebunden.

Der Aufbau des zentralen adhs-netzes und des ADHS Infoportals wurde unterstützt durch das Bundesministerium für Gesundheit.

Aktuell erfolgt keine weitere Unterstützung durch das Bundesministerium für Gesundheit.

Wir möchten uns für die finanzielle Unterstützung der Arbeit des zentralen adhs-netzes im Jahr 2015 bei den genannten Fach-, Berufs- und Selbsthilfeverbänden sowie den aufgeführten Pharmafirmen bedanken!

Mit freundlichen Grüßen, für die Leitungsgruppe



Prof. Dr. Manfred Döpfner
(Geschäftsführender Leiter)